



## PASCHAL

### Sonderschalung nach Moskau

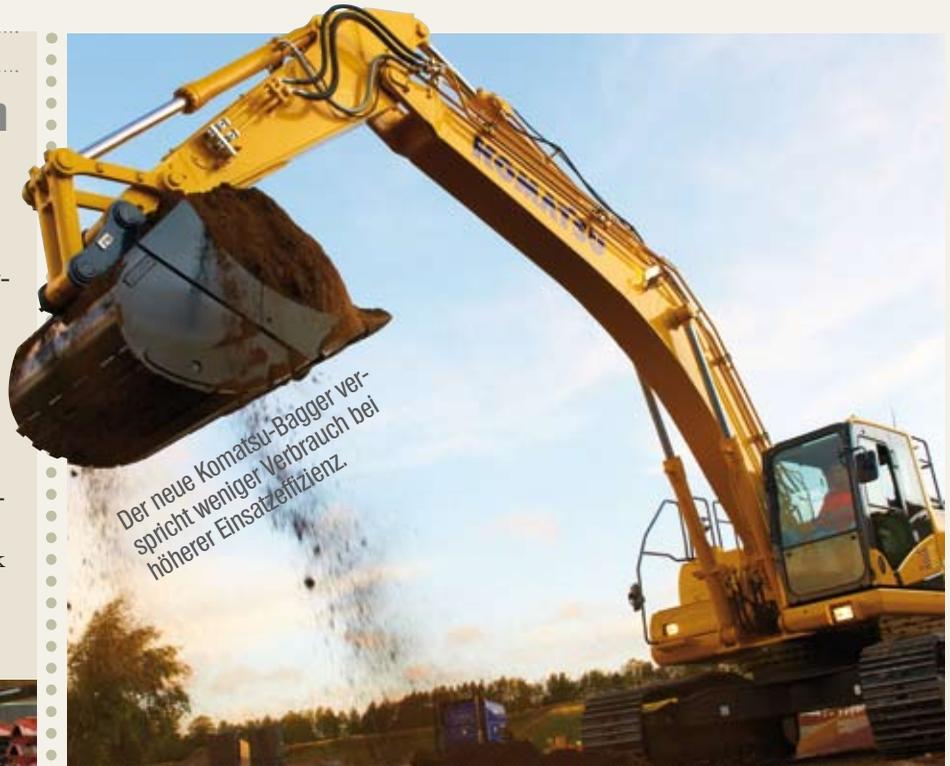
In der russischen Hauptstadt hat Paschal insgesamt 36 Treppenstützen für einen Fußgängerübergang geschalt. »Die anspruchsvolle Architektur hat Standardlösungen nicht zugelassen«, berichtet Frank Gerigk von Paschal aus Moskau. Deshalb wurde der Auftrag zur Erstellung einer mehrfach zu benützens Sonderschalung, die mindestens 80 kN/m<sup>2</sup> an Frischbetondruck aufnehmen kann, an das Stammwerk in Steinach weitergegeben. Dort wurden insgesamt vier vollkommen identische Sets von jeweils aufeinan-



Insgesamt wurden vier Sätze zu je zwei Schalungen von 2,00 und 3,00 Meter Höhe erstellt.

der aufstockbaren Betonschalungen erstellt. Jede Schalung besteht aus zwei Halbschalungen mit den geforderten scharfkantigen Stößen, die absolut dicht aneinander mit Spannschrauben befestigt werden. »Bestandteil des Konzeptes ist absolute Einfachheit und Effizienz auf der Baustelle: Hinstellen, betonieren, fertig«, so Gerigk. Spannstellen oder aufwendige Hinterstützungen oder anderweitige Vor- oder Nachbereitungen für die Schalung seien nicht notwendig. Im Vergleich zu zimmermannstechnischen Methoden bedeutet dies eine deutliche Steigerung an Geschwindigkeit in Verbindung mit millimetergenauen Betonierergebnissen.

Nach nur vier Wochen Bauzeit konnte die Fußgängerbrücke Anfang 2012 dem Verkehr übergeben werden.



Der neue Komatsu-Bagger verspricht weniger Verbrauch bei höherer Einsatzeffizienz.

## KOMATSU

### Neuer Hydraulikbagger

Den neuen PC360LC/NLC-10 Hydraulikbagger von Komatsu gibt es jetzt auch für den europäischen Markt. Die Maschine der Serie 10 hat ein Betriebsgewicht von bis zu 35.570 Kilogramm und wird von einem 275 PS starken Motor angetrieben. Im Vergleich zum PC350LC/NLC-8 liefert der Motor des neuen Baggers laut Komatsu bis zu 4 % mehr Leistung bei gleichzeitig gesenktem Kraftstoffverbrauch. Die Zugkraft wurde laut Hersteller ebenfalls um 10 % gesteigert. Dazu sollen Steuerung und Wendigkeit verbessert worden sein, ohne an Fahrgeschwindigkeit einzubüßen. Der PC360LC/NLC-10 ist mit der neuesten Version von Komtrax ausgestattet. Über eine Satellitenverbindung stellt das System Maschineneinsatzparameter auf einer passwortgeschützten Webseite zur Verfügung. Mithilfe einer Webanwendung lassen sich die gespeicherten Daten wie Betriebsstunden, Maschinenstandort, Warn- und Wartungshinweise leicht auswerten. Die Flottenmanagementfunktionen von Komtrax steigern die Maschinenverfügbarkeit, reduzieren das Diebstahlrisiko, ermöglichen eine Ferndiagnose durch den Distributor und versorgen Sie mit einer Vielzahl an weiteren Informationen, um die Effizienz und Produktivität Ihres Unternehmens zu steigern.

## WACKER NEUSON

### Kampfansage

Die Kompaktbagger-Klasse ist nach wie vor heiß umkämpft. Am Marktführer Takeuchi gibt es zwar kein Vorbeikommen, die anderen Hersteller rüsten aber nach. Von Wacker Neuson kommt die neue ET-Serie, die laut Hersteller »das Resultat innovativ-

ter Evolution« ist. Das bedeutet, dass bewährte Innovationen der Vergangenheit mit vollkommen neuen Entwicklungsansätzen kombiniert wurden. Ein wesentliches Merkmal der ET-Serie in der Klasse von 1,7 bis 2,4 Tonnen liegt in der Vergrößerung des Kabineninnenraumes und der Erhöhung von Komfort, Übersichtlichkeit und Ergonomie. Der niedrigere und breitere Kabineneinstieg soll ein bequemes Ein- und Aussteigen ermöglichen.

➤ **LIEBHERR**

## »Kein Messe-Stress«

*Im Rahmen der dritten Liebherr Roadshow präsentierte das Liebherr-Werk Bischofshofen einige Weltpremierer.*



Bereits zum dritten Mal tourte die Liebherr-Roadshow dieses Jahr durch Österreich und Tschechien. Zwischen 30. März und 5. Mai machte die Liebherr-Werk Bischofshofen GmbH an fünf Stationen Halt, um Kunden und Interessenten die Prachtstücke des aktuellen Baumaschinenprogramms zu präsentieren.

Insgesamt konnte die Liebherr Roadshow 2012 an allen fünf Veranstaltungsorten rund 7.700 Besucher begrüßen, darunter auch internationale Gäste aus Italien, der Schweiz, Deutschland und Russland. »Das Konzept der Roadshow wird nach wie vor gut angenommen«, sagt Johann Kreuzberger, Marketingleiter des Liebherr-Werks Bischofshofen. Die Roadshow sei aber als Ergänzung zu Messeauftritten zu sehen. »Hier geht es mehr um die Qualität der Maschinen und darum, sie an- bzw. zu begreifen.« Im Rahmen der Roadshow können Kunden die Baumaschinen durch Probefahrten selbst testen und erhalten eine Fülle an Zusatzinformationen über die Geräte und Lösungen.

»Der Vorteil zu Messen ist, dass wir hier die Kunden exklusiv für uns alleine haben. Es herrscht nicht dieser Messe-Stress«, erklärt Otto Singer, Geschäftsführer des Liebherr-Werks Bischofshofen weiter. »Das Kosten-Nutzen-Verhältnis der Liebherr-Roadshow ist gegenüber der klassischen Messe größer.« Durch die Liebherr-Roadshow würden vor allem im Bereich des Projektgeschäfts viele Abschlüsse finalisiert, aber auch Zusatzgeschäfte generiert. Unter den insgesamt 19 vorgeführten Liebherr-Baumaschinen befanden sich auch heuer wieder einige Weltpremierer. Darunter waren auch die

beiden neuen Modelle L 566 und L 580 der großen Radlader-Baureihe, die im Hinblick auf die Anforderungen der Abgasstufe III B weiterentwickelt wurde. Neben der Anhebung der Motorleistung der beiden Geräte wurde bei allen Modellen eine Optimierung der Kippplast vorgenommen. Bei gleichbleibender Fahrlast soll dies zu verbesserter Fahrstabilität führen. Eine zusätzliche Effizienzsteigerung soll das neu entwickelte System »Liebherr-Power-Efficiency« (LPE) bringen. Diese elektronische Innovation sorgt für ein verbrauchsoptimierendes Eingreifen in das Motormanagement des Radladers. Das soll die Beanspruchung der Komponenten reduzieren und dem Betreiber eine zusätzliche Kraftstoffersparnis von bis zu 8 % bringen. Erstmals der Öffentlichkeit präsentiert wurde auch der Schnelleinsatzkran 65 K. In diesem Turmdrehkran wurde eine Reihe von optimierten und weiterentwickelten Funktionen realisiert.

Im Vergleich zum Vorgängermodell 81 K verfügt die Maschine über eine größere Traglast, eine geringere Abstützweite und kompakte Maße. So ist der 65 K leichter zu transportieren und auch auf dichtbebautem Gelände einsetzbar. Mit dem Raupenbagger R 936 Litronic, dem neuen Mobilbagger A 918 Litronic, A 914 Compact Litronic und A 918 Compact Litronic präsentierte Liebherr weitere Weltneuheiten. Als Partner von Liebherr zeigte auch Mercedes-Benz bei der Roadshow seine gesamte Baufahrzeugpalette. Die Firma Wilhelm Schwarzmüller Gesellschaft m.B.H. führte zudem drei Tieflader und Kippaufbauten vor.

# **RINGER**

Die Schalungsprofis

**RINGER KG**

Römerweg 9 - 4844 Regau

Tel: 07672 72711 0

Fax: 07672 78805

mail: [verkauf@ringer.at](mailto:verkauf@ringer.at)

<http://www.ringer.at>

## Schalungssanierung

Von Profis für Profis



**vor.....**



**...und nach der Sanierung**

**Q** qualityaustria  
**SYSTEMZERTIFIZIERT**  
ISO 9001:2008 NR.00720/0

# **RINGER**

Die Schalungsprofis